

Jahresbericht



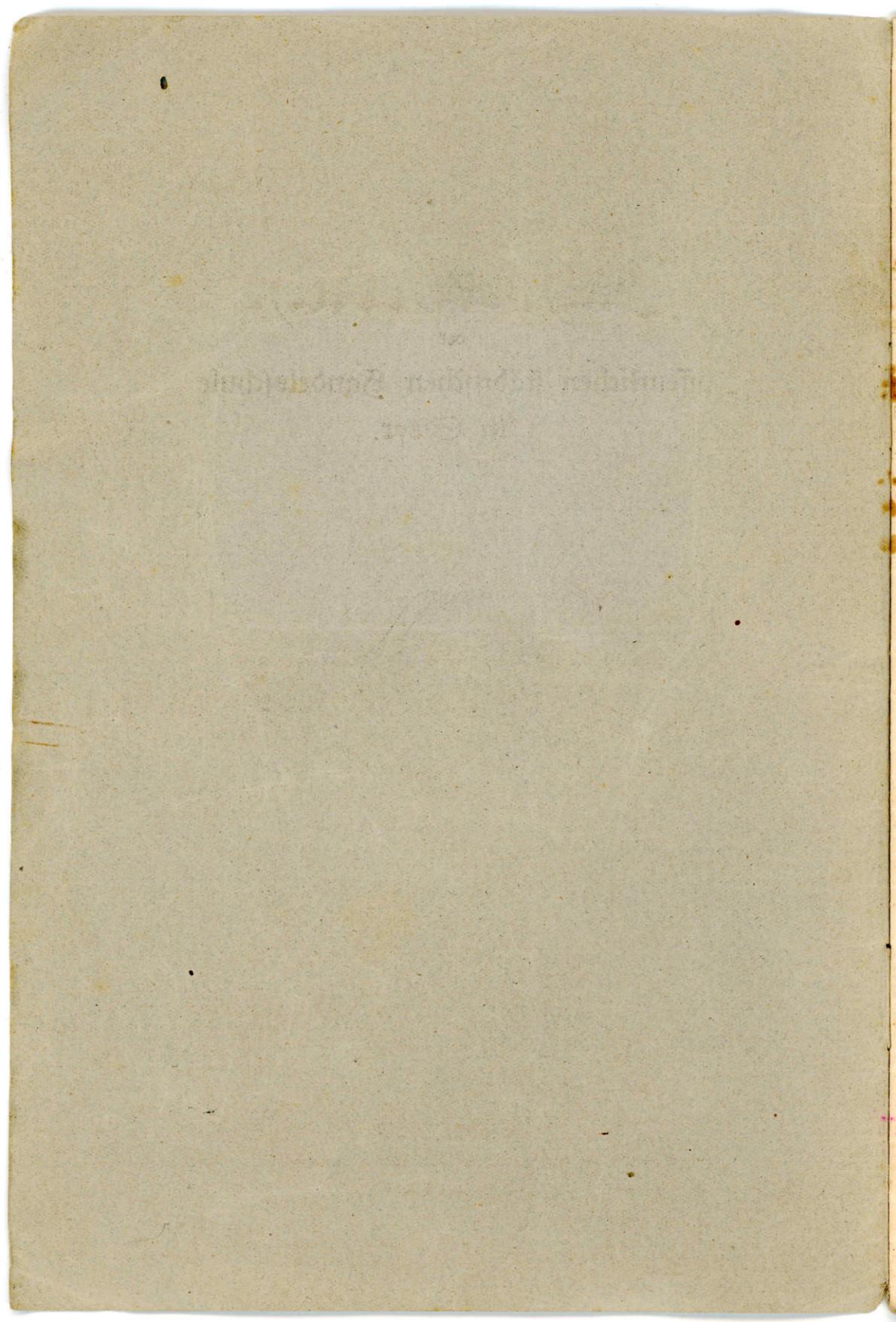
Öffentliche städtische
Handelsschule
in Steyr

10. Schuljahr 1927/28

Steyr, 1928

Im Selbstverlage der öffentlichen städtischen Handelsschule in Steyr

Druck: Tagblatt-Druckerei in Steyr

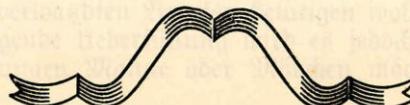


Jahresbericht

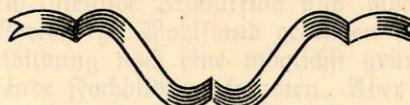
der
öffentlichen städtischen Handelsschule
in Steyr

Die nachfolgende Darstellung ist eine zusammenfassende Arbeit, die den Zweck hat, einen Überblick in den Jahresfleiss zu geben, einem hervorragenden Blatte allgemeiner Bildung großzügige Fortschritte und Entwicklung zu vermitteln, die den Anforderungen des praktischen Geschäftseckens entsprechen.

Um aus einer gründlichen Beschreibung der unsere berauftenden Tätigkeiten, vor im heutigen Erziehungsantheil durchzuführen. Eine handelswirtschaftliche Ausbildung ist allen unbedingt nötigend, die sich nicht als Beruf aber auch nicht als Vorbereitung auf Beruf bezeichnen. Die ist es, die Berufsausbildungen genannt werden, die nicht nur dem gesuchten Berufstypus entsprechen, aber auch dem Beruf auch nicht, sich zu bezeichnen.



10. Schuljahr 1927/28



Die Schüler und Lehrer wollen wir in dieser Zeit, wo wir uns auf die Hochzeit der Handelsschule freuen, uns der allgemeinen Fortschreibung der Schule und ihrer gründlichen und praktischen Schen viel eingesetzte Freude zu verschaffen. Aber nicht nur den männlichen Jugend ist die handelswirtschaftliche Ausbildung nützlich. Die Fortschreibung der Schule kann nicht nur den männlichen Jugend, sondern auch den weiblichen ausbilden zu lassen. Speziell in den handelswirtschaftlichen Betrieben sind heute Mädchen und Frauen als gehobene Arbeitskräfte in den Betriebstätigkeiten. Eltern, die ihren Löchtern die betriebliche Ausbildung geben, können damit nicht nur ihren Kindern die Zukunft, sondern lassen sie selbst eine sehr wechselseitige Stütze.

Die wenige Eltern können bei den gegenwärtigen wirtschaftlichen Verhältnissen ihre Kinder die Mittelschule und Universität befinden lassen, für die meisten ist die ebenmöglichste Unterbringung der Kinder in bezügliche Berufe eine Notwendigkeit. Nun hat aber gerade die Handelsschule gegenüber anderen Berufsschulen den großen Vorteil, daß sie nicht auf einen einzigen Beruf ausgerichtet, sondern ihren Schülerinnen und Schülern ein möglichst breitmaßiges Bilden und können vermitteln, was es ihnen ermöglicht, in den Beruf einzutreten, den sie gewählt haben, oder in anderen und sonstigen Berufen einzutreten.

Steyr, 1928

Im Selbstverlage der öffentlichen städtischen Handelsschule in Steyr
Druck: Tagblatt-Druckerei in Steyr

Zweck und Bedeutung der Handelschule.

Die zweiklassige Handelschule in Steyr ist eine kaufmännische Lehranstalt, die den Zweck hat, Knaben und Mädchen in zwei Jahresklassen außer einem hinreichenden Maße allgemeiner Bildung gründliche kaufmännische Fachkenntnisse zu vermitteln, die den Anforderungen des praktischen Geschäftslebens entsprechen.

Nur eine gründliche Vorbildung wird unsere heranwachsende Jugend befähigen, sich im heutigen Existenzkampfe durchzuringen. Eine handelstechnische Ausbildung ist allen unbedingt notwendig, die sich direkt im Handel oder ihm verwandten Berufen betätigen wollen. Die sich in allen Berufszweigen zeigende Überfüllung wird es jedoch nur dem geschulten, arbeitsfreudigen jungen Manne oder Mädchen möglich machen, sich zu behaupten.

Aber auch jenen, die sich nicht direkt im Handel betätigen wollen, ist eine handelstechnische Ausbildung außerst nützlich. Besonders in Oesterreich, das nur durch intensive Produktion und möglichste Ausgestaltung von Handel und Verkehr zu Wohlstand gelangen kann, muß zur allgemeinen Pflichtschulbildung noch eine möglichst gründliche, ins praktische Leben tief eingreifende Fachbildung kommen. Aber nicht nur der männlichen Jugend ist die handelstechnische Ausbildung notwendig. Die Zeitzhältnisse haben immer weitere Schichten der Bevölkerung genötigt, ihre Töchter beruflich auszubilden zu lassen. Speziell in den handelstechnischen Betrieben sind heute Mädchen und Frauen als geschätzte Arbeitskräfte in den Büros tätig. Eltern, die ihren Töchtern die berufliche Ausbildung geben, sichern damit nicht nur ihren Kindern die Zukunft, sondern schaffen sich selbst eine sehr wertvolle Stütze.

Nur wenige Eltern können bei den gegenwärtigen wirtschaftlichen Verhältnissen ihre Kinder die Mittelschule und Universität besuchen lassen, für die meisten ist die ehemöglichste Unterbringung der Kinder in bezahlte Berufe eine Notwendigkeit. Nun hat aber gerade die Handelschule gegenüber anderen Berufsschulen den großen Vorteil, daß sie nicht auf einen einzigen Beruf vorbereitet, sondern ihren Schülern und Schülerinnen gründliches kaufmännisches Wissen und Können vermittelt, das es ihnen ermöglicht, im Warenhandel, in gewerblichen Unternehmungen, in Kontoren und Kanzleien, in Sparkassen, im Landes- und Gemeindedienste, bei Notaren und Rechtsanwälten Anstellung zu finden. Ebenso ist für die Erlangung von Anstellungen im Postdienste, bei Eisenbahnen und anderen öffentlichen Amtmännern die Vorlage des Abgangszeugnisses einer öffentlichen Handelschule erforderlich.

Diesem Umstände ist es auch zu danken, daß alljährlich die Abgangsschüler und -schülerinnen in kurzer Zeit in guten Stellungen untergebracht sind. An der Anstalt selbst ist eine kostenlose Stellenvermittlung errichtet.

Von besonderer Wichtigkeit ist, daß das Abgangszeugnis der Anstalt die dreijährige kaufmännische Lehrzeit vollständig ersetzt.

Um auch mittellosen Familien die zweijährige Ausbildung ihrer Kinder an der Handelschule zu ermöglichen, ist das Schulgeld mit nur 25 S im Halbjahre festgesetzt, das auch in Monatsraten zu 5 S gezahlt werden kann. Mittellosen Schülern wird bei guten Lernerfolgen diese Zahlung ganz oder teilweise erlassen. Ebenso werden solchen Schülern Bücher und Lernmittel kostenlos zur Verfügung gestellt. Auch die übrigen Schüler und Schülerinnen erhalten von der Schülerlade, die heute über eine große Zahl von Lehrbüchern verfügt, die Bücher leihweise. Auswärtige Schüler, die auf Bahn- und Autolinien Ermäßigung erhalten, können zur Heimfahrt die Mittagszüge benutzen. — Kostplätze durch die Direktion der Anstalt.

Die Einschreibungen, die in den letzten Jahren sehr stark waren, haben bereits begonnen und es liegt im Interesse der einzelnen, sie bis Ende Juni vorzunehmen. Mit drei Klassen einer Bürger- oder Mittelschule entfällt die Aufnahmesprüfung.



I. Verwaltung der Handelsschule (Kuratorium).

Vorsitzender: Herr Franz Sichlader, Bürgermeister der Stadt Steyr, Landtagsabgeordneter u. s. w.

Kassier: Herr Friedrich Landsiedl, Bürovorstand der Steyr-Werke.

Referent im Gemeinderate: Herr Dr. Hubert Messenböck, Realschulprofessor a. D., Bürgermeisterstellvertreter, Landtagsabgeordneter.

Schriftführer: Herr Leopold Tölg, staatl. Direktor der Handelsschule.

Vertreter der Stadtgemeinde:

Herr Franz Sichlader, Bürgermeister u. s. w.

Herr Dr. Hubert Messenböck, Bürgermeisterstellvertreter u. s. w.

Herr Karl Dedic, Kaufmann, Stadtrat.

Herr Dr. Rud. Schneeweiss, Rechtsanwalt, Stadtrat.

Herr Hans Roithner, Fachlehrer, Gemeinderat.

Vertreter der staatlichen Unterrichtsbehörde:

Herr Dr. Hermann Straznicky, Landesregierungsrat.

Vertreter des Landes Oberösterreich:

Herr Johann Blažek, Kunstmühlenbesitzer, Bürgermeister in Sierning.

Vertreter der Kammer für Handel, Gewerbe u. Industrie in Linz:

Herr Johann Wolfsartsberger, Kaufmann, Kommerzialsrat, Gremialvorstand.

Vertreter des Handelsgremiums in Steyr:

Herr Leopold Schagerl, Kaufmann, Kommerzialsrat.

Vertreter der Sparkassa in Steyr:

Herr Josef Mayr, Gasthof- und Wirtschaftsbesitzer, Dekonomierat, Bürgermeister in St. Ulrich.

Vertreter der Steyr-Werke A. G.:

Herr Friedrich Landsiedl, Bürovorstand.

Vertreter der Schule und des Lehrkörpers:

Herr Leopold Tölg, staatl. Direktor der Handelsschule.

II. Lehrkörper und Lehrfächerverteilung.

a) Direktion:

Herr Leopold Tölg, staatl. Direktor, geprüft für das Lehramt an zweiklassigen Handelsschulen, 2. Fachgruppe, für Stenographie, an Mittelschulen, für die 2. Fachgruppe an Bürgerschulen; Verwalter der Lehrer-

und Schülerbücherei, der erd- und warenkundlichen Lehrmittelsammlung, lehrte im 1. Jahrgang: Geographie, Warenkunde; 2. Jahrgang: Geographie, Warenkunde, Stenographie, zusammen wöchentlich 14 Stunden.

b) Lehrkörper:

1. In hauptamtlicher Stellung:

Herr Otto Pace, Bundeslehrer, geprüft für das Lehramt der Handelswissenschaften an Handelsakademien, Klassenvorstand im 2. Jahrgang der Handelschule, Kursvorstand im kaufmännischen Abendkurse, lehrte im 1. Jahrgang: Rechnen, Handelskunde; 2. Jahrgang: Rechnen, Buchhaltung, Korrespondenz, Handelskunde, Bürgerkunde; kaufm. Abendkurs für Erwachsene: Buchhaltung, Rechnen, zusammen wöchentlich 27 Stunden.

Herr Karl Waschta, geprüft für das Lehramt an zweiklassigen Handelschulen, 1. Fachgruppe, Klassenvorstand im 1. Jahrgang der Handelschule, Kursvorstand in den Kursen für Maschinschreiben und Stenographie, lehrte im 1. Jahrgang: Buchhaltung, Korrespondenz, Stenographie, Englisch, Schreiben; 2. Jahrgang: Schreiben; kaufm. Abendkurs: Korrespondenz, Handelskunde; Maschinschreibkurs: Maschinschreiben; Stenographiekurs: Stenographie, zusammen $28\frac{1}{2}$ Stunden wöchentlich.

2. In nebenamtlicher Stellung:

Frau Dr. Gisela Dobranz, geprüft für das Lehramt der deutschen und englischen Sprache an Mittelschulen, lehrte im 2. Jahrgang: engl. Sprache, wöchentlich 5 Stunden.

Herr Dr. Franz Eggermann, geprüft für das Lehramt der Geographie und Geschichte an Mittelschulen, lehrte im 1. Jahrgang: Deutsche Sprache, wöchentlich 4 Stunden.

Herr Prof. Anton Neumann, geprüft für das Lehramt der deutschen und französischen Sprache an Mittelschulen, lehrte im 2. Jahrgang: Deutsche Sprache, wöchentlich 3 Stunden.

Herr Dr. Martin Pawlik, geprüft für das Lehramt der deutschen, englischen und französischen Sprache an Mittelschulen, Kursvorstand im Abendkurs für englische Sprache, lehrte im Abendkurs für Erwachsene: Englische Sprache, wöchentlich 4 Stunden.

III. Schulhauswart:

Herr Alois Singerhuber.

IV. Verzeichnis der Lehrbücher für das Schuljahr 1928/29.

Baudis W.: Deutsches Lesebuch für Handelschulen und verwandte Lehranstalten.

Süßer J.: Lehr- und Uebungsbuch für den deutschen Sprachunterricht an zweiklassigen Handelschulen. Regeln und Wörterverzeichnis der deutschen Rechtschreiblehre.

- Dr. Kreibig: Leitfaden des kaufm. Rechnens für zweiklassige Handelschulen.
- Kleibel-Sedlak: Leitfaden der Handelskorrespondenz.
- Biegleir-Dörffel: Lehr- und Übungsbuch der Buchhaltung für zweiklassige Handelschulen.
- Ottel: Handelskunde für zweiklassige Handelschulen.
- Behden-Stoiser: Leitfaden der Handels- und Verkehrsgeographie.
- Stoiser-Beucker: Atlas für Handelschulen.
- Hassak: Leitfaden der Warenkunde für zweiklassige Handelslehranstalten.
- Manussi-Wonißch: Methodischer Lehrgang der deutschen Einheitskurzschrift.
- Hausmann: Lehrbuch der engl. Sprache für zweiklassige Handelschulen.

V. Übersicht der Lehrgegenstände mit Stundenzahl.

Gegenstände:

a) Pflichtgegenstände:

Deutsche Sprache	4
Englische Sprache mit Korrespondenz	5
Kaufmännisches Rechnen	4
Handelskunde	3
Korrespondenz und Kontorarbeiten	3
Buchhaltung	3
Übungskontor	—
Geographie	3
Warenkunde	3
Bürgerkunde	—
Stenographie	2
Schreiben	2

b) freie Gegenstände:

Französische Sprache mit Korrespondenz	5
Italienische Sprache mit Korrespondenz	5
Maschinschreiben	—
Turnen	2
Gesang	1

I. Jahrgang	Wöchentl. Unterrichtsstunden		II. Jahrgang
	1. Halbjahr	2. Halbjahr	
4	3	3	3
5	5	5	5
4	4	4	4
3	3	3	3
3	3	—	—
3	4	—	—
—	—	7	7
3	3	3	3
3	3	3	3
—	1	1	1
2	2	2	2
2	1	1	1

VI. Sammlungen.

a) Erdkunde:

Die Anstalt verfügt über 27 Wandkarten und Kartenstizzen, sowie über 82 geographische Wandbilder, die im heurigen Schuljahre noch vermehrt wurden durch die biologisch-geographischen Charakterbilder: Tier- und Pflanzenleben auf dem Hochlande von Mexiko, In den Planos, An einem Küstenfluß in Guiana, Im brasilianischen Berglande, Am ostbrasilianischen Urwalde, Am mittleren Amazonenstrom, In den Pampas, Im nordamerikanischen Nadelwald, Im nordamerikanischen Felsengebirge, In den Alleghanien; ferner: Mont-Blanc (Flugzeugaufnahme vom Mer de glace), Der Hamburger Hafen, Moskau, Melka, Brügge: Die Hallen, Löwen: Das Rathaus, Bremen: Das Rathaus, Nürnberg: Der schöne Brunnen und die Frauenkirche, Benedig: die Piazzetta, Heidelberg: Der Schloßhof, Benedig: Der Hof des Dogenpalastes, Marienburg von der Nogat, Bagdad, Baumhaus auf Neuguinea, Pfahldorf auf den Admiralsinseln, Wochenmarkt an der Lagune von Togo, Auf der Karolineninsel Yap, Im Hochlande von Adamaua, Auf der Steppe von Windhuk, Am Waterberge, Victoria und die beiden Kamerunberge, sodaß die Zahl der geographischen Wandbilder 113 beträgt.

b) Warenkunde:

Zahl der vorhandenen Wandbilder: 56, Zuwachs durch Kauf: Dampfhammer, Gußstahlerzeugung, Gießerei, Hochöfen.

Für die Mikroskope wurden an Präparaten gekauft: Kartoffelstärke, Reisstärke, Weizenmehl mit Gips, Roggenmehl mit Brandsporen, Maisstärke, Nanking-Baumwolle, Mercerisierte Baumwolle, Flachs aus Japan, Hanffaser, Sunn-Hanf, Ramie, Manilahanf, Esparto Hanf, Kapok, Neuseeländer Flachs, Asbestfaser, Angora-Wolle, Alpaka-Wolle, Blut vom Menschen, Trichinen im Fleisch wandernd, Dünnschliff: Roter Gneis (Zöblitz, Sachsen). Sammlung von 64 Edelsteinen und Halbedelsteinen.

Zuwachs durch Spenden: Bis zur Drucklegung sind von folgenden Firmen Warenproben, Herstellungsstufen der Fabrikate und Schaukästen im Laufe dieses Schuljahres gespendet worden: Dr. Aigner & Co., Fabrik für Farben und chem. Produkte, Obernberg; Aluminiumwerke Steeg, Au bei Goisern; C. Angerer & Göschl, graphische Kunstanstalt, Wien; Amiant, Aktiengesellschaft für Verwertung mineralischer Rohstoffe, Wien; Aflenzer Graphit-Gewerkschaft, Wien; Alwestem, Band- und Stoffindustrie A. G., Wien; Bergverwaltung der Nöbbstaler Steinkohlenwerke de Mayo, G. m. b. H., Lanz a. See; Brause & Co., Iserlohn; Bundeschwefelsäure- und chem. Produkte-Fabrik, Brevillier & Urban, Wien; Carl Blum, G. m. b. H., Belourhutfabrik, Wels; J. W. Breunig, Karlsbader Gebäck, Wien; Cabos-Deli A. G., Schokoladenfabrik, Wien; Carbidwerk Deutsch-Matrei A. G.; Elektrochemische Werke, Landek; Vereinigte Fettwaren-Industrie Josef Estermann A. G., Bielau; Cierteigwaren-Fabrik und Walzmühle Josef Rechis, Hall i. Tirol; Eternit-Werke Ludwig Hatschek, Vöcklabruck; Heinrich Frank Söhne A. G., Linz; Frank, Wolferstein & Co., G. m. b. H., Wimsbach; Feistritzer Glashütten A. G., Ratten; Franz v. Furtenbach, Wr. Neustadt; Freitag & Berndt, kartographische Anstalt, Wien; A. Grünwald, Klemmanstalt, Wien; C. A. Greiner & Söhne, Korkstopfenfabrik, Kremsermünster; Stei-

rische Montanwerke, Leoben; Günther Wagner, Wien; I. Oesterr. Glaanzstoff-Fabrik, St. Pölten; Grag G. m. b. H., Wien; Gütermann & Co., Wien; „Glorith“, Kunsthornwerke, Schiel & Co., Wien; Hannebeck, Nadelfabrik, Gars; Andre Hofer G. m. b. H., Parisch; Innsbrucker Spinnfabrik Herrburger & Rhomberg, Innsbruck; Vereinigte Genossenschaft der Kardenbauer, Ratsdorf; Spinnerei und Weberei Ing. R. Raßner, Nassereit; Rathreiners Malzkaffee-Fabriken, Wien; Deutsche Keramit-Gesellschaft m. b. H., Walt; Korksteinfabrik A. G., Mödling; R. Kuhlemann, Wien; Kunerolwerke, Algersdorf b. Wien; August Kunkler & Co., Wien; Lambacher Flachs-Spinnerei, Linz; Deutsche Linoleum-Werke, Bietigheim; Vlosent & Forchner, Korkfabrik, Wien; Luftverwertungs-Gesellschaft Ulrich & Co., Innsbruck; Julius Maggi, Bregenz; Steirische Magnesit-Werke, Leoben; Marmor-Industrie Kiefer, A. G., Oberalm b. Hallein; Brüder Mandl, Farben-, Lack- und chem. Fabrik, Horn; Wilhelm Neuber, chem. Fabrik A. G., Wien; Nettingdorfer Papierfabrik, Nettingdorf; Dr. A. Detter, Baden b. Wien; Oesterr. Blechwarenfabrik Pitlo & Co., Ruffstein; Papierfabrik Steyrermühl; R. Becker, Korkfabrik, Wien; Verbandstoff-Fabrik Rauscher & Co., Wien; H. Rechberger, Leinenfabrik, Haslach; J. Reithoffers Söhne, A. G., Wien; Person-Kautschuk-Gesellschaft m. b. H., Wien; Oesterr. Georg Schicht A. G., Wien; Schikan & Uzel, Ried; Viktor Schmidt & Söhne, Wien; Wollgarn-Spinnerei Schöller, Bregenz; Schambacher Steinkohlengewerkschaft, Freiland; Schüller & Co., A. G., Wien; Vereinigte Steinholzwerke A. G., Bernhuber & Schenk-Stauber & Co., Wien; L. Stiasny, Wien; Ph. Suchard, Bludenz; D. Swarovsky, Glasfabrik und Throlit-Schleifmittelwerke, Wattens; Textil-A. G., Landeck; A. Lize, Linz; Näh- und Stickseiden-Fabrik, Mez, Water & Söhne; Weitscher Magnesitwerke A. G., Weitsch; Vogtländische Hornwarenfabrik, Plauen; Böslauer Kammgarn-Fabrik A. G., Böslau; Joh. Math. Wehrer & Söhne, Schafwollwaren-Fabrik, Innsbruck-Mühlau; Zuckersfabrik Bruck a. d. Leitha; Zuckersfabrik Dürnkrut; Zuckersfabrik Leopoldsdorf; Zelluloidwarenfabrik Tondl & Co., Alt-Erlaa.

c) Schüllerbücherei:

Stand Ende 1926/27	394 Bände
Zuwachs durch Kauf	145 "
Zuwachs durch Spenden	19 "
Stand Ende 1927/28	558 Bände

d) Lehrerbücherei:

Stand Ende 1926/27	210 Bände
Zuwachs durch Kauf	12 "
Zuwachs durch Spenden	9 "
Stand Ende 1927/28	231 Bände

e) Sprachunterricht.

Für den Unterricht der deutschen Literatur wurden folgende Bildnisse aus dem Corpus imaginum erworben: Tischbein: Goethe, Penther: Grillparzer, Rahl: Hebbel, Graff: Lessing, Graff: Schiller.

Außerdem wurde im laufenden Schuljahre für den Unterricht der deutschen, als auch der englischen Sprache ein Lautsprecher mit Doegen-Lauthalter und 20 Platten gekauft und zwar: Paul Keller: Einmal wird

alles vergessen sein; Moissi: „Sein oder Nichtsein?“, „Die Seligkeit ist eine wunderschöne Stadt“ (Hanneles Himmelfahrt); Don Carlos: Audienzszene; Faust: Monolog in der Studierstube; Wüllner: Der König in Thule; Der Fischer; Jägers Abendlied; Willkommen und Abschied; Mailied; Der Gott und die Bajadere; Prometheus; Gantmed; Grenzen der Menschheit; Meine Göttin; Gesang der Geister über den Wassern; Mahomets Gesang; Ruyblé: „Habe nun ach — —“; „Nun komm herab, kristall'ne reine Schale“ (Faust); Tauber: Das deutsche Volkslied: Ach, wie ist's möglich dann; Du, du liegst mir im Herzen; Das zerbrochene Ringlein; Lebewohl; In der Ferne; Treue Liebe; Schubert: Der Lindenbaum; Schumann: Wanderlied; J. v. Raatz-Brockmann: Loewe: Archibald Douglas; Rule Britannia; God save the King; John Barleycorn; Three Fishers; The Sands of Dee; Baa, Baa, Black Sheep; Hushaby, Baby; Humpty Dumpty; Baby, Baby, Bunting; Old King Cole; Jack and Jill; Cradle Song; The Last Rose of Summer; Home, sweet Home; The Harp that once through Tara's Halls; My Family; What the Moon says; How are You; Rain.

VII. Förderung der körperlichen Ausbildung.

Zur Förderung der körperlichen Erziehung wurden mit den beiden Klassen halbtägige und ganztägige Wanderungen unternommen.

VIII. Besichtigungen und Fachausflüge.

1. Brotfabrik und Kunstmühle Reder, Garsten, 2. Jahrgang.
2. Gerberei Schlüßlmahr, Ternberg, 2. Jg.
3. Säge- und Hobelwerk Weidinger, Steyr, 2. Jg.
4. Tonwarenfabrik Sommerhuber, Steyr, 1. Jg.
5. Schokoladenfabrik Cabos-Deli, Wien, 1. Jg.
6. Kunstblumen- und Straußengedernfabrik S. Steiner, Wien, 2. Jg.
7. Großkaufhaus Herzmannský, Wien, 2. Jg.
8. Schloß Schönbrunn, Park, Palmenhaus, Tiergarten, 1. und 2. Jg.
9. Raimundtheater: Judas von Tirol, 2. Jg.
10. Abendrundgang durch Wien: Lichtreklame, 1. Jg.
11. Wiener Bankverein, Wien, 2. Jg.
12. Gemächer der Hofburg, 1. Jg.
13. Börse, Wien, 1. und 2. Jg.
14. Porzellanfabrik im Augartenpalais, Wien, Knaben.
15. Ausstellung: „Frau und Kind“, Wien, Mädchen.
16. Planetarium, Wien, 1. und 2. Jg.
17. Staatsoper: Der Postillon von Lonjumeau, Die Puppenfee, 1. und 2. Jahrgang.
18. Österr. Verkehrsbüro, Wien, 1. Jg.
19. Großkaufhaus Gerngross, Wien, 1. Jg.
20. Milchverwertungsgesellschaft „Miag“, Wien, 2. Jg.
21. Prater, 1. und 2. Jg.
22. Volksoper: Der unsterbliche Franzl, 1. und 2. Jg.
23. Großmarkthallen, Wien, 1. und 2. Jg.
24. Kunsthistorisches Museum, 1. und 2. Jg.
25. Naturhistorisches Museum, 1. und 2. Jg.

26. Motorbootrundfahrt durch den Donaukanal und die Hafenanlagen, Wien, 1. und 2. Jg.
 27. Heimfahrt, Gruppe I: durch die Wachau.
 28. Heimfahrt, Gruppe II: über den Semmering und durch das Gesäuse.
 29. Messerfabrik Hack, Steyr, 1. Jg.
 30. Die hohe Schule des Fliegens, Schau- und Kunstflüge, 1. und 2. Jahrgang.
 31. Fettwarenindustrie Estermann, Bislau-Linz, 2. Jg.
 32. Kleinmünchner Baumwollspinnerei J. M. Radler, Kleinmünchen, 2. Jahrgang.
 33. Tabakfabrik Linz, 2. Jg.
 34. Druckerei der Steyrer Zeitung, Steyr, 1. Jg.
 35. Auto-Abteilung der Steyr-Werke A. G., Steyr, 2. Jg.
 36. Fahrrad-Abteilung der Steyr-Werke A. G., Steyr, 2. Jg.
 37. Walzwerk, Draht- und Nägelfabrik Franz Werndl's Nachfolger, Unterhimmel, 1. Jg.
 38. Gummi- und Kabelwerke Josef Reithoffers Söhne, Pyhrach, 2. Jg.

Urania-Schüler-Vorführungen:

39. Der Kilometerfresser.
 40. Amerika, das Land der unbegrenzten Möglichkeiten.
 41. Ins Reich der Inka.
 42. Persien-Flug.
 43. Berlin, die Sinfonie der Großstadt.
 44. Die erwachende Sphinx.
 45. Puppenspiele.
 46. Der Flug der „Bremen“.
 47. Paris.

IX. Schülerzahlen an der Tageschule.

a) Während des 10jährigen Bestandes der Anstalt:

Schuljahr:	1. Klasse		2. Klasse		Summe
	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen	
1918/19	18	45	—	—	63
1919/20	12	12	13	35	72
1920/21	6	20	8	10	44
1921/22	7	32	6	18	63
1922/23	7	25	5	28	65
1923/24	8	12	2	22	44
1924/25	10	12	5	10	37
1925/26	13	13	6	11	43
1926/27	29	26	8	10	73
1927/28	31	25	13	20	89

b) Im Schuljahr 1927/28:

	Zweiklassige Handelschule				Abendkurse für Erwachsene					Gummie	
	Knaben		Mädchen		Gaufm.- Abend- kurs	Engl. Sprache	Märch.- Gedäch.	Steno- graphie			
	I.	II.	I.	II.							
Aufgenommen zu Beginn des Schuljahres . . .	30	13	23	20	18	23	13	11	151		
Aufgenommen im Laufe des Schuljahres . . .	1	—	2	—	3	1	—	—	7		
Ausgetreten während des Schuljahres . . .	3	—	—	—	2	1	1	2	9		
Verbleiben am Ende des Schuljahres . . .	28	13	25	20	19	23	12	9	149		

X. Schülerverzeichnis.

A. Zweiklassige Handelschule.

(Die Namen der Vorzugschüler sind fett gedruckt.)

I. Jahrgang. Knaben:

	Geburtsort:	Land:	Wohnort der Eltern:
1. Blötlmüller Otto	Alttheim	Ob.-De.	Braunau
2. Daxner Friedrich	Marxlan	Salzburg	Steyr
3. Ebner Heinrich	Steyr	Ob.-De.	"
4. Ertl Julius	Ternberg	" "	Ternberg
5. Erlauz Rudolf	Garsten	" "	Garsten
6. Fellner Reinhold	Eisenerz	Steiermark	Selztal
7. Hartinger Alfred	Prachatitz	Böhmen	Jägerberg
8. Henninger Ludwig	Steinabrückl	Nied.-De.	Markt Haag
9. Hennlich Josef	Dürgstall	" "	Reichraming
10. Hilber Engelbert	Haidershofen	" "	Haidershofen
11. Hinterplattner Ferdinand	Großraming	Ob.-De.	Großraming
12. Hofseld Erich	Cilli	S. H. S.	Markt Haag
13. Kaltentrinner Bruno	Mürzzuschlag	Steiermark	Kleinreisling
14. Lautenbach Georg	Ferschnitz	Nied.-De.	Großraming
15. Lindner Johann	Steyr	Ob.-De.	Steyr
16. List Rudolf	Haidershofen	Nied.-De.	Haidershofen
17. Malek Johann	Schedlberg	Ob.-De.	Steyr
18. Mayrhofer Karl	Dorf a. d. Enns	Nied.-De.	Dorf a. d. Enns
19. Mitterhauser Alfred	Kimberg	Nied.-De.	Letten
20. Panhuber Karl	Garsten	Ob.-De.	Garsten
21. Pöllhuber Karl	Micheldorf	Ob.-De.	Steyr
22. Prummer Franz	Alttheim	" "	"
23. Ridler Franz	Bad Ischl	" "	"
24. Rubenzucker Georg	Niederneukirchen	" "	Niederneukirchen
25. Stangl Anton	Gafenz	" "	Weyer
26. Staudinger Fritz	Steyr	" "	Steyr

		Geburtsort:	Land:	Wohnort der Eltern:
27.	Steinbichler Hubert	Molln	Ob.-Dest.	Molln
28.	Thalhammer Hans	Garsten	"	Garsten
29.	Weigelbaumer Franz	Königswiesen	"	Steyr
30.	Wiesinger Hans	Steyr	"	"
31.	Zaumüller Otto	"	"	"

II. Jahrgang. Knaben:

		Geburtsort:	Land:	Wohnort der Eltern:
1.	Dornmayer Heinrich	Garsten	Ob.-De.	Garsten
2.	Fröschl Johann	Münzbach	"	Steyr
3.	Fröhlauf Josef	Steyr	"	"
4.	Haider Friedrich	Grein	"	"
5.	Matschi Karl	Wien	Wien	"
6.	Mehwald Otto	Krems	Nied.-De.	"
7.	Pils Franz	Sierning	Ob.-De.	"
8.	Rieß Josef	Steyr	"	"
9.	Rodlauer Franz	Losenstein	"	Losenstein
10.	Stöglöcker August	Hofkirchen	"	Steyr
11.	Traunsteiner Franz	Dietach	"	"
12.	Ulrich Friedrich	Lichtenwald	Steiermark	"
13.	Weiß Heinrich	Steyr	Ob.-De.	"

I. Jahrgang. Mädchen:

		Geburtsort:	Land:	Wohnort der Eltern:
1.	Berger Elisabeth	St. Martin	Ob.-De.	Aurolzmünster
2.	Brameshuber Marie	Wien	Wien	Steyr
3.	Burghart Paula	Gutenberg	Steiermark	Reichraming
4.	Büffer Ernestine	Ernstthal	Nied.-De.	Ernstthal
5.	Eder Erna	Wien	Wien	Sierning
6.	Ehgartner Isabella	Steyr	Ob.-De.	Steyr
7.	Enzelmüller Theresia	Singen	Deutschland	"
8.	Freyinger Theresia	St. Valentin	Nied.-De.	St. Valentin
9.	Haider Hilda	Reichraming	Ob.-De.	Reichraming
10.	Haider Elisabeth	Großraming	"	"
11.	Haslinger Rosa	Steyr	"	Steyr
12.	Hermüller Martha	St. Valentin	Nied.-De.	St. Valentin
13.	Kascs Mathilde	Wien	Wien	Steyr
14.	Kreuzberger Leopoldine	Steyr	Ob.-De.	"
15.	Leithner Sophie	Alberndorf	"	"
16.	Leopold Charlotte	Steyr	"	"
17.	Maurer Johanna	Schwertberg	"	Lina b. Schwertberg
18.	Mausz Lina	Arad	Rumänien	Steyr
19.	Neuwirth Martha	Steyr	Ob.-De.	"
20.	Peil Margareta	"	"	"
21.	Pfaffenlehner Emma	"	"	"
22.	Ploberger Marie	Sierning	"	Gründberg
23.	Schöllhuber Herta	Steyr	"	Steyr
24.	Schweighuber Hermine	Kleinraming	Steyr	"
25.	Stütz Therese	Wien	Wien	Ried b. Mauthausen

II. Jahrgang. Mädchen:

	Geburtsort:	Land:	Wohnort der Eltern:
1. Broschek Elfriede	Pezzano	Italien	Steyr
2. Büßer Ida	Ernstshofen	Nied.-De.	Ernstshofen
3. Edlmayr Josefine	Steyr	Ob.-De.	Steyr
4. Fischbach Wilhelmine	Neukirchen	Böhmen	"
5. Ganninger Konstanzia	Steinbach	Ob.-De.	"
6. Jannh Glenora	Linz	" "	St. Valentin
7. Koller Anna	Behamberg	Nied.-De.	St. Ulrich
8. Kopler Barbara	Dietachdorf	Ob.-De.	Dietachdorf
9. Lang Elfriede	Laibach	S. H. S.	Steyr
10. Lang Elsa	Steyr	Ob.-De.	"
11. Lehner Hermine	"	" "	"
12. Leitner Emma	Kleinraming	" "	"
13. Leitner Juliane	Ternberg	" "	Weyer
14. Leitner Sophie	Radstatt	Salzburg	Lahndorf
15. Mauren Anna	Ried b. Mauthaus.	Ob.-De.	Ried b. Mauthausen
16. Oberndorfer Therese	Steyr	" "	Steyr
17. Porndorfer Elisabeth	Feldkirchen	" "	"
18. Rigler Leopoldine	Steyr	" "	Jägerberg
19. Strohleitner Marie	"	" "	Steyr
20. Tomann Gertrude	"	" "	"

B. Abendkurse für Erwachsene.

I. Kaufmännischer Abendkurs:

	Geburtsort:	Land:
1. Biebel Gertrude	Steyr	Ob.-De.
2. Brandstätter August	"	" "
3. Duda Josefa	"	" "
4. Gubisch Viktor	Hirschwang	Nied.-De.
5. Hambeck Josef	Dobersberg	" "
6. Klima Ernestine	Grafendorf	" "
7. Knoll Johann	Kronstorf	Ob.-De.
8. Krottenthaler Emma	Wien	Wien
9. Mairinger Alois	Salzburg	Salzburg
10. Moser Georg	Arzberg	Steiermark
11. Neuhäuser Josef	Gams	"
12. Niedermayr Marie	Alschach a. D.	Ob.-De.
13. Pawlak Oswald	Irdning	Kärnten
14. Polzhuber Marie	Linz	Ob.-De.
15. Preiner Hans	St. Ulrich	" "
16. Schafarik Helene	Steyr	" "
17. Scheidleder Florian	Grünburg	" "
18. Seidengruber Karoline	Steyr	" "
19. Steingässinger Hans	Gloggnitz	Nied.-De.
20. Tribrunner Otto	Steyr	Ob.-De.
21. Waldinger Anton	Wien	Wien

II. Abendkurs für englische Sprache:

	Geburtsort:	Land:
1. Bramberger Hermine	Wien	Wien
2. Bramberger Leo	"	"

	Geburtsort:	Land:
3. Brückner Alfred	Steyr	Ob.-De.
4. Dorfner Franz	"	" "
5. Eigelsreiter Eduard	Payerbach	Nied.-De.
6. Eisinger Franz	Wien	Wien
7. Fellinger Josef	"	" "
8. Fuchs Heinrich	"	" "
9. Grimm Josef	"	" "
10. Hofhansl Josefine	Steyr	Ob.-De.
11. Kaulich Karl	"	" "
12. Krejza Elfriede	Linz	" "
13. Mauhart Max	Steyr	" "
14. Metlitsch Karl	St. Ulrich	" "
15. Mitschka Thomas, jun.	Steyr	" "
16. Mitschka Thomas, sen.	"	" "
17. Ornstein Georg	Wien	Wien
18. Pezka Otto	Steyr	Ob.-De.
19. Rader Heinrich	Wels	" "
20. Schafarik Helene	Steyr	" "
21. Sternad Franz	St. Valentin	Nied.-De.
22. Boggeneder Hermine	Garsien	Ob.-De.
23. Wild Leopoldine	Steyr	" "
24. Wild Margarete	"	" "

III. Abendkurs für Maschinenschreiben:

	Geburtsort:	Land:
1. Auer Wilhelm	Gleink	Ob.-De.
2. Gubisch Viktor	Hirschwang	Nied.-De.
3. Hambeck Josef	Doberßberg	" "
4. Klíma Erna	Grafendorf	" "
5. Krottenthaler Emma	Wien	Wien
6. Schnalke Erna	Steyr	Ob.-De.
7. Markl August	München	Bayern
8. Seidengruber Karoline	Steyr	Ob.-De.
9. Stefanus Mizzi	Zollkiew	Polen
10. Trübrunner Otto	Steyr	Ob.-De.
11. Ullmann Margarete	"	" "
12. Zehetgruber Raimund	Schrüns	Borarlberg
13. Zeller Hans	Steyr	Ob.-De.

IV. Abendkurs für Stenographie:

	Geburtsort:	Land:
1. Auer Wilhelm	Gleink	Ob.-De.
2. Becke Adolfine	Peterwardein	S. S. S.
3. Krottenthaler Emma	Wien	Wien
4. Brandstätter August	Steyr	Ob.-De.
5. Pilat Rudolf	"	" "
6. Schnalke Erna	"	" "
7. Seidengruber Karoline	"	" "
8. Stefanus Mizzi	Zollkiew	Polen
9. Ternowez Ernst	Steyr	Ob.-De.
10. Tröster Stephanie	"	" "
11. Ullmann Margarete	"	" "

XI. Aufnahmen für das Schuljahr 1928/29.

Die Einschreibungen für das kommende Schuljahr finden bis einschließlich 1. Juli 1928 statt. Aufnahmsprüfungen am 30. Juni und 1. September 1928. Nachtrags- und Wiederholungsprüfungen am 1. September 1928. Schriftliche Anmeldungen können auch während der Ferien vorgenommen werden.

Unterrichtsbeginn am Montag, den 3. September 1928, halb 8 Uhr morgens; Abendkurse am 28. September 1928, 7 Uhr abends.

Auskünfte, mündlich und schriftlich, jederzeit durch die Direktion der öffentlichen städtischen Handelschule, Steyr, Schwimmschulstraße 13, Fernruf 437/VI, 437/VIII.

Steyr, den 28. Juni 1928.

Leopold Tölg,

staatl. Direktor.

I. Aufnahmen für das Schuljahr 1928/29.	
1. Schmid Michael	Steyr
2. Schmid Peter	Steyr
3. Schmid Peter	Steyr
4. Schmid Peter	Steyr
5. Schmid Peter	Steyr
6. Schmid Peter	Steyr
7. Schmid Peter	Steyr
8. Schmid Peter	Steyr
9. Schmid Peter	Steyr
10. Schmid Peter	Steyr
11. Schmid Peter	Steyr
12. Schmid Peter	Steyr
13. Schmid Peter	Steyr
14. Schmid Peter	Steyr
15. Schmid Peter	Steyr
16. Schmid Peter	Steyr
17. Schmid Peter	Steyr
18. Schmid Peter	Steyr
19. Schmid Peter	Steyr
20. Schmid Peter	Steyr
21. Schmid Peter	Steyr
22. Schmid Peter	Steyr
II. Aufnahmen für englische Klasse:	
1. Wrasberger Hermine	Steyr
2. Wrasberger Otto	Steyr

